

## Stellungnahme „Mühlenwerke Weber“



An: Stadt Hameln

Von: Ralf Hermes, BUND Hameln-Pyrmont

Datum: 4. Juli 2005

z.Hd. Herr Lentge

Seiten: 1

Betreff: Flächennutzungsplanänderung sowie Aufstellung eines Bebauungsplanes Grundstück „Mühlenwerke Weber“

### Sehr geehrter Herr Lentge,

aus Sicht des BUND kommt die Vorlage für die geplante Flächennutzungsplanänderung zu spät. Anstelle der Ausweisung des Baugebietes Hottenbergfeld in einem ehemaligen Landschaftsschutzgebiet wäre es besser gewesen, die Reaktivierung des o.a. Grundstückes damals zu prüfen. Allerdings ist festzustellen, dass die betreffende Fläche in der Baugebietsplanung der letzten Jahre der Stadt Hameln nicht vorkommt. Warum eigentlich nicht?

Zum jetzigen Zeitpunkt, bei erheblichen Baulandfreiflächen am Hottenbergfeld und auch in den anderen Baugebieten der Stadt Hameln **besteht für weitere Baulandausweisung kein Bedarf**. Dieses wird durch die nachfolgende Foto des in unmittelbarer Nähe gelegenen Mehrfamilienhauses Wertheimer Straße 23 „Wohnungen zu vermieten“ eindrucksvoll deutlich:



Die Planungen verstoßen daher u.E. gegen den Grundsatz der § 1 des Baugesetzbuches, der einen sparsamen, schonenden Umgang mit Grund und Boden vorschreibt. Als Konkurrenz zu den in Vorlage mit öffentlichen Geldern erschlossenen Grundstücken Hottenbergfeld erfolgt zusätzlich mittelbar eine nicht unerhebliche **Belastung des Haushaltes**.

Dieses in Kombination mit den **Abtlagerungen** und der Lage des Plangebietes im gesetzlich festgesetzten **Überschwemmungsgebiet** der Humme, schließt eine Weiterführung der Planung nach den Gesichtspunkten einer nachhaltigen Stadtentwicklungsplanung aus.

Mit freundlichen Grüßen